

SECHSELÄUTEN ZÜRICH - 12. APRIL 2008 PROJEKT BESCHREIB BANDCONTEST KULTURFABRIK KOFMEHL SOLOTHURN



Die Idee

Drei Konzertveranstalter/Jugendkulturhäuser aus Solothurn (Kulturgarage, Verein Livenights), Olten (JugendKulturHaus Färbi) und Grenchen (Lindenhaus) stellen einen Konzertabend mit jeweils 4 – 5 jungen Musikgruppen aus dem Kanton auf die Beine.

Die Konzertabende werden als Wettbewerb ausgetragen: Junge Bands aus der Region können sich bis zum 31. Januar 2007 für einen Auftritt an einem der Konzertabende bewerben. Die Bewerbung erfolgt über ein Formular, welches auf www.kofmehl.net/extras/contest aufgeschaltet wird. Die Bands, die sich beworben haben, werden durch die Veranstalter in Zusammenarbeit mit der Kulturfabrik Kofmehl auf die einzelnen Konzertabende aufgeteilt. Es sollen möglichst viele Musikstile berücksichtigt werden.

Eine Fachjury bestehend aus mindestens drei Personen aus der Musikbranche (Manager, Produzenten, Profimusiker, Musikverkäufer, Booker, Musiklehrer, ...) bestimmt an jedem der drei Konzertabende eine Siegerband.

Die drei Siegerbands dürfen den Kanton Solothurn am 12. April 2008 am Sechseläuten in Zürich offiziell vertreten. Die Konzerte finden im grossen Festzelt auf dem Lindenhofplatz in der Zürcher Altstadt statt. Nach den drei Siegerbands wird eine Formation bestehend aus bekannten Solothurner- und Zürcher Musiker auftreten. Für die Organisation der Konzerte in Zürich ist die Kulturfabrik Kofmehl verantwortlich.

Die Organisation

Die Kulturfabrik Kofmehl übernimmt die Koordination des Projekts. Die Koordination umfasst unter anderem die Zusammenarbeit mit den einzelnen Veranstaltern der drei Konzertabende im Kanton Solothurn, welche zwischen dem 29. Februar und dem 22. März 2008 stattfinden werden. Durch die enge Zusammenarbeit findet eine zusätzliche Vernetzung unter den Solothurner Konzertveranstaltern und Jugendarbeitenden statt.

Weiter ist die Kulturfabrik Kofmehl für das Anmeldeverfahren der Künstler, den Kontakt zu den Bands, das erstellen von Werbemitteln (Flyer und Plakate) und das Ausarbeiten des Bewerbungssystems verantwortlich. Die Jurymitglieder werden durch die lokalen Veranstalterteams in Zusammenarbeit mit der Kulturfabrik Kofmehl gesucht.

Für die Durchführung der drei Konzertabende (Organisation vor Ort) sind die lokalen Veranstalterteams verantwortlich – sie schauen für Personal (Kasse, Bar, evtl. Garderobe) und organisieren die Musikanlage/Backline und einen Tontechniker. Die Kulturfabrik Kofmehl unterstützt die lokalen Veranstalterteams wo immer nötig.

Unter der Regie der Kulturfabrik Kofmehl werden die drei Solothurner Siegerbands am 12. April 2008 im Rahmen des Sechseläutens in Zürich auftreten. Anschliessend steht eine Formation bestehend aus bekannten Musikern aus Zürich und Solothurn auf der Bühne. Die Kulturfabrik Kofmehl generiert in Zürich sämtliche Inhalte und betreut sowohl Künstler als auch die Ton- und Lichttechnik vor Ort.

Für den Auftritt der Bands in Zürich wird zusätzliche technische Infrastruktur benötigt. Diese Installationen (Ton- und Lichtanlage) werden durch Marco Lupi/HKK organisiert – über die Art des Materials wurden Absprachen zwischen Martin Bützer, Leiter Tontechnik der Kulturfabrik Kofmehl, Matthias Stuber, Stv. Leiter Lichttechnik der Kulturfabrik Kofmehl und den Projektverantwortlichen Personen Marco Lupi und Christoph Büschi von HKK getroffen.

TEIL A: DIE DREI KONZERTABENDE

Die Regeln

Musikgruppen, welche an einem der Konzertabende auftreten wollen, müssen folgende Rahmenbedingungen beachten:

- Das maximale Durchschnittsalter der teilnehmenden Bands beträgt 25 Jahre. Es gibt keine Untergrenze. Die Aufteilung der Bands auf die einzelnen Veranstaltungsorte kann so gesteuert werden, dass die Altersunterschiede der auftretenden Musikgruppen nicht zu gross sind.
- Auf der Homepage www.kofmehl.net wird demnächst ein Bewerbungsformular verfügbar sein, welches von den Bands zwingend vollständig ausgefüllt und eingesandt werden muss.
- Die Auswahl der Bands wird durch die einzelnen Veranstalterteams in Zusammenarbeit mit der Kulturfabrik Kofmehl an einer gemeinsamen Sitzung getroffen.
- Es wird versucht, die Konzertabende wenn möglich etwas nach Stilen zu trennen.
- Es obliegt den lokalen Veranstalterteams, ob bei den Konzertabenden Eintritt erhoben wird oder nicht (der Eintrittspreis sollte 10 Franken nicht übersteigen – der Konzertabend soll für alle Jugendlichen erschwinglich sein).
- Jeder Band wird eine maximale Auftrittszeit von 30 Minuten zugestanden. Für den Umbau werden 10 Minuten einberechnet. Wer die Umbauzeit überschreitet, muss Abstriche bei der Auftrittszeit machen.
- Die Veranstalter der Konzertabende stellen eine vollständige Backline (Verstärker, Miks, Schlagzeug...) zur Verfügung – damit soll die Umbauzeit verkürzt werden.
- Die Stimmung im Publikum fließt mit einer Gewichtung von 15% in die Bewertung ein. Dadurch sollen möglichst viele Leute an die Konzertabende gelockt werden.
- Jeder auftretenden Bands wird vom Veranstalter am Konzertabend eine warme Mahlzeit offeriert.
- Jede Band erhält am Schluss der Veranstaltung nach Wunsch ein Feedback von den anwesenden Jurymitgliedern.

Die Türöffnung und der Konzertbeginn wird von den lokalen Veranstalterteams bestimmt. Es gibt – wo nicht anders gewünscht – keinen Vorverkauf. Jeder Konzertabend wird in den lokalen Printmedien beworben. Zudem machen Flyer und Plakate auf die Konzertabende aufmerksam.

Die Bewertung der Jury setzt sich aus folgenden Punkten zusammen:

- **Komposition / Arrangement:** 12 Punkte
(Instrumentelle Besetzung, Aufbau und Struktur der Lieder, Kreativität, Innovativität, eigenständiger Charakter der Songs.)
- **Dynamik:** 10 Punkte
(Die Musik ist differenziert, spannend, abwechslungsreich. Tonstärke und Klangfülle. Akzente. Dynamik der Songs & des Sets als Ganzes.)
- **Solistische Einlagen:** 8 Punkte
(passend, locker, spontan, dynamisch, technisch gelungen, Improvisation)
- **Rhythmus & Groove:** 15 Punkte
(Zusammenspiel, Exaktheit, spürbarer Puls, Spannungsverhältnis, übereinstimmendes Timing, Tempo)
- **Gesang:** 15 Punkte
(Melodie, sprachlicher Ausdruck, bewusste Stimmgestaltung, rein, sauber, druckvoll, verständlich, differenziert, dynamisch, echt, direkt, mehrstimmig)
- **Performance:** 10 Punkte
(Was auf der Bühne ab geht. Show und Bühnenpräsenz)
- **Stimmung:** 15 Punkte
(Wie wirkt das Dargebotene auf die Zuschauer, Verhalten den Publikums während den Songs)

- **Subjektiver Eindruck:** 15 Punkte
(Persönliche Note der Jury, allgemeines Empfinden)

Total: 100 Punkte

Die Anmeldungsunterlagen können an folgende Adresse gesandt werden:

Kulturfabrik Kofmehl
Contest - Sechseläuten 2008
Hans Huber-Str. 43b
Postfach 321
4503 Solothurn

Die Regeln

Die Veranstalter der einzelnen Konzertabende (Lindenhaus Grenchen, Färbi Olten und Verein Livenights Solothurn) erhalten für die Organisation jeweils CHF 500 aus dem Lotteriefonds. Sie dürfen nach eigenem Ermessen weitere potenziellen Sponsoren/Geldgeber anfragen. Zusätzlich stellt die Kulturfabrik Kofmehl den lokalen Veranstalterteams kostenlos Werbemittel (Flyer, Plakate) zur Verfügung und hilft, Jurymitglieder zu finden.

Die Teilnahme am Contest ist für die Bands kostenlos. Jeder Band wird eine Spesenentschädigung in der Höhe von CHF 100 zugesprochen. Den Siegerbands winkt am 12.04. eine einmalige Auftrittsplattform in Zürich.

Kontakt

Kontaktadresse Gesamtkoordination: Kulturfabrik Kofmehl, Chrigu Stuber, Hans Huber-Str. 43b, 4500 Solothurn, Email: chrigu@kofmehl.net, Natel: 079 204 42 13

Lindenhaus Grenchen: Begegnungszentrum Lindenhaus, Regula Lüthi, Lindenstrasse 29 2540 Grnechen, Email: regula.luethi@lindenhausgrenchen.ch, Tel. 032 653 9505

Kulturgarage Solothurn: Verein Livenights, Alessio Piazza, Muttenstrasse 8, 4500 Solothurn Email: apiazza@solnet.ch, Tel: 079 221 59 94

JugendKulturHaus Färbi Olten: René Hermann, Gheidweg 2, 4600 Olten Email: info@faerbi.ch, Tel. 062 2129734

Die Daten

An folgenden Tagen finden die Konzertabende statt:

29.02.2008	Kulturgarage Solothurn
15.03.2008	Begegnungszentrum Lindenhaus Grenchen
22.03.2008	JugendKulturHaus Färbi Olten

Der Contest im Internet

Infos finden Sie auf der URL <http://www.kofmehl.net/extras/contest>

TEIL B: KONZERTE AM SECHSELÄUTEN 2008

Idee/Kurzkonzept Kulturfabrik Kofmehl

Die drei Siegerbands aus dem Kanton Solothurn erhalten in Zürich eine einmalige Auftrittsplattform – sie vertreten den Kanton Solothurn am Sechseläuten mit einem jeweils ca. 30-minütigen Auftritt. Anschliessend wird eine Formation bestehend aus den Profimusikern J.J. Flueck (Drums, SO), Sam Siegenthaler (Guit, AG), Matt Savnik (Keys, BE) und Flo Götte (Bass, ZH) auf der Bühne stehen. Zusammen mit der Band treten geladene Musiker aus den Kantonen Solothurn und Zürich auf. Unter anderem wird der Solothurner Rapper Bensch gemeinsam mit dem Zürcher Reggae- und Raggakünstler Dodo auftreten. Weitere Special Guests werden laufend bekannt gegeben.

Lage

Die Konzerte finden in einem Festzelt auf dem „Platz der Kantone“ statt. Der Platz der Kantone liegt am Lindenhof in der Zürcher Altstadt. Der Lindenhof befindet sich zwischen Bahnhofstrasse und Limmat auf einem kleinen Hügel. Zu Fuss ist der Lindenhof vom Hauptbahnhof Zürich in ca. 10 Minuten erreichbar.

Infrastruktur

Drei Festzelte (8 x 25m) werden zu einem grossen Zelt mit den Massen 28 x 25m zusammengebaut. Die Zelte beinhalten einen Holzboden, die total überdachte Fläche beträgt 700 m². Im Festzelt wird eine Bühne mit den Massen 5 x 15m erstellt. Die Höhe der Bühne ist 40 cm. Die Festzelte werden mit einer Grundbeleuchtung ausgestattet – zusätzlich wird auch eine Audio-Grundausstattung durch den Kt. Zürich erstellt, welche durch das Organisationskomitee des Kt. Solothurn erweitert wird. Stromanschlüsse für 220V und 380V sind vorhanden.

Für zusätzliche Einrichtungswünsche ist Frau Hegi (01 439 50 40) zuständig.

Der Vorplatz vor den Zelten wird durch Leuchtgirlanden erleuchtet, welche an Bäumen befestigt werden (insgesamt 200m Girlanden). Ein WC-Wagen steht vor dem Zelt zur Verfügung. Der Wasserbezug wird durch ein Hydrantenstandrohr beim WC-Wagen gewährleistet. Ein Kanalisationsanschluss (Abwasser) kann nur beim WC-Wagen gewährleistet werden. Umzäunte Abfallmulden stehen zur Verfügung.

Personal

Die Kulturfabrik Kofmehl beauftragt am 12. April 2008 eigene Lichttechniker, Tontechniker und Stagehands. Diese setzen sich im Vorfeld mit den technischen Anforderungen der auftretenden Bands auseinander und der Anlage vor Ort auseinander. Die benötigte Licht- und Tonanlage wird durch das Organisationskomitee des Kt. Solothurn (Kontaktperson: Marco Lupi) zur Verfügung gestellt.

Auf- und Abbau

Für den Auf- und Abbau ist die Zufahrt zum Lindenhof bis 12.00 Uhr gestattet. Ab 12.00 Uhr bedarf es einer Sonderbewilligung welche durch den Kreischeff 1 der Stadtpolizei Zürich ausgestellt werden kann. Die Bewilligung muss für jedes Autokennzeichen beantragt werden und wird vor Ort durch Herrn Roger Tschirky abgegeben.

Aufbau und Soundcheck werden zwischen 18 Uhr und 20 Uhr angesetzt. Anschliessend folgen die Konzerte bis 23 Uhr. Die Musikbeschallung endet um 24:00 Uhr.

Platzchef

Platzchef und erste Ansprechperson auf Platz wird Roger Tschirky sein. Nr.: 079 425 80 01.

Sicherheit

Ausserhalb der Öffnungszeiten wird der Platz durch die Securitas überwacht. Für zusätzliche Überwachungen kommt der Gastkanton auf. Die Securitas ist für die Überwachung des Areals am Freitag von 23:00 – 08:30 Uhr, am Samstag von 22:00 – 08:30 Uhr und am Sonntag von 22:00 – 08:30 Uhr verantwortlich.

Gagen

Beim Hauptact, welcher nach den vier Solothurner Bands auftritt, soll es sich um eine national bekannte Formation aus Zürich bzw. Solothurn handeln. Als Gage für den Headliner sind ca. Fr. 5'500.00 eingeplant.

Die drei Solothurner Bands erhalten für den Transport eine Spesenentschädigung in der Höhe von jeweils Fr. 300.00.

Ablauf

Der zeitliche Ablauf am 12. April 2008 wird in Zusammenarbeit mit Marco Lupi festgelegt. Geplant ist eine Auftrittsdauer von ca. 30 Minuten pro Solothurner Band. Der Hauptact soll für ca. 60 Minuten auf der Bühne stehen.